



Betrachtung der beiden Gewerbegebiets-Prüfvarianten „Ochsenwäldle“ und „Klapfenhardt“ aus Sicht der Erschließung mit öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV)

Für die Untersuchung der Möglichkeit und der finanziellen Auswirkungen einer Erschließung der beiden Gebietsvarianten mit öffentlichem Personennahverkehr mussten zunächst theoretische Annahmen getroffen werden, da der tatsächliche zukünftige Besatz beider Gebiete mit Unternehmen bzw. Branchen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt sein kann. Es wurden absprachegemäß folgende Prämissen unterstellt:

- Betriebszeitraum: Montag bis Samstag: 6 - 20 Uhr
- Fahrtenhäufigkeit: 30-Minutentakt
- Einsatz von Gelenkbussen
- Keine Verstärkerfahrten erforderlich.

Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die Erschließung beider Gebiete mit ÖPNV grundsätzlich möglich ist. In beiden Varianten entstehen Mehrkosten in Höhe von 300 T€ bis 400 T€ pro Jahr, die durch die Stadt Pforzheim dem Verkehrsunternehmen auszugleichen sind, welches zum Zeitpunkt der Umsetzung eines der Gebiete die Liniengenehmigung für die Verkehre im Linienbündel „Stadtverkehr Pforzheim“ besitzt.

Die zum Zeitpunkt der Realisierung eines der beiden Gewerbegebiete tatsächlich erforderliche Erschließung mit ÖPNV kann von den hier zugrunde gelegten Planungsprämissen abweichen, da diese von sich ändernden allgemeinen Rahmenbedingungen und Anforderungen abhängt. Diese Aussage gilt gleichermaßen für beide untersuchte Gebiete.